

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 1 (1894)

Heft: 10

Artikel: Universal Boden-Ratière von J. Ruegg (Feldbach a/Z.See)

Autor: Eder, A.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-628280>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Universal Boden - Ratière

von J. Ruegg (Feldbach $\frac{1}{2}$ See)

System Hündig & Flachsman.

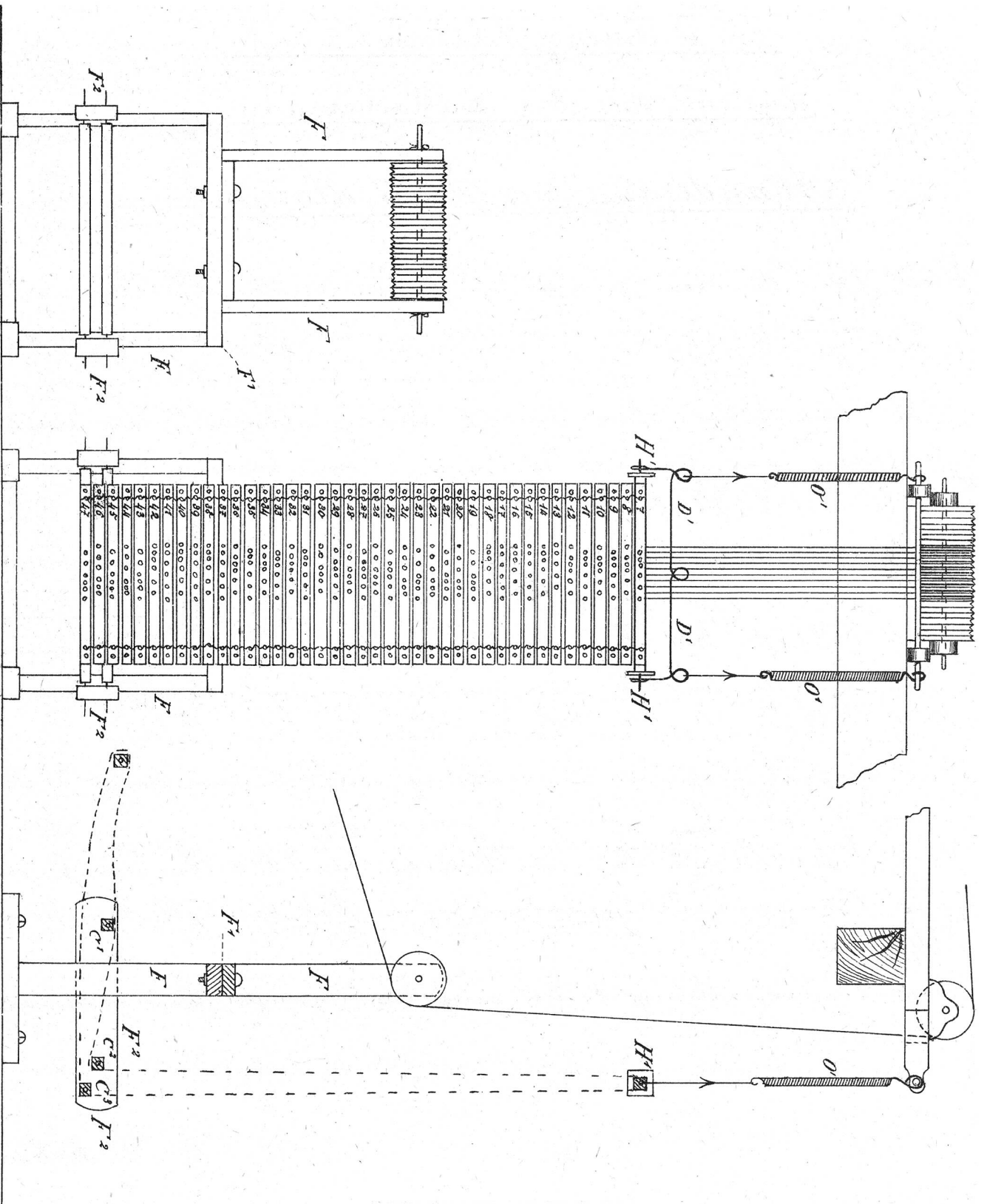
Abänderung des Kartenlaufes

Um den Karten leichtföhrlich bei groöen Dessins eine
leichte Föhrung zu geben und das Manöuvr zu vereinfachen, kann
man den Kartenlauf auf folgende, nicht kristallene Figur, ein-
richten, abändern: Der Deck F wird unterhalb der Traverse
F¹ abgetrennt, der untere Teil um 11 cm. breiter gemacht und
beide Teile mit 2 durchgehenden Fäden verbunden. An beiden
Enden des unteren Teiles F, 15 cm. vom Boden entfernt, werden
Leisten F² zur Lagerung von 3 Führungs - Cylindern C¹, C², C³
angebracht. Dabei die Führungs - Cylinder werden die Karten
durch den unteren Deck F durchgenommen und mittelst eines
Gefäßes H¹ der zu beiden Enden Fäden und Kisten fest, gefal-
ten. Der Gefäß steht in Verbindung mit einem Kasten D¹ und
ist durch einen O¹ mittelst Fäden gefestigt.

Auf diese Weise können Dessins von 200 Karten (und
noch mehr) angeordnet werden, ohne daß beim Manöuvr
viel aufzuheben.

Die Manövrstellung kann auf den ganzen Deck breiter ge-
macht werden.

A. Eder.



A. Elder.